

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-05-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. Mai 1958

Lieber Herr Abich,-

anbei den von Herrn Dr. Will, wie verabredet, vorbereiteten Schriftsatz, versehen mit meiner Unterschrift, sowie mit dem Vermerk, dass die "legitime Lizenzgeberin" dem Vorschlag nicht nur beipflichtet, sondern dass er gewissermassen von ihr (auch von ihr!) herrührt.

Lassen Sie mich hoffen, dass Ihre und Dr. Wills Verhandlungen am kommenden Montag und Dienstag,- ja, wills der Teufel sogar Mittwoch noch - "schlussendlich" von Erfolg gekrönt sein möchten.

Den weiteren Schriftsatz, den , als blosser Anregung für einen künftigen Vertrag, Dr. Will so freundlich war, mir einzuschicken, kann ich, verständlicher Weise, erst nach ausführlicher Besprechung mit meiner Mutter in Erwägung ziehen. Wie Sie wissen, war dieses Angebot meinerseits ein "schwebendes", und es bedarf durchaus der Gutheissung nicht nur durch meine Mutter, sondern auch durch meine Geschwister, - das heisst durch die gesamte "Erbengemeinschaft Thomas Mann".

Meinerseits bin ich leidlich überzeugt davon, dass die Meinen sich auf die von mir vorgeschlagene Lösung (für den Fall 1961) einlassen werden. Doch ist Ihnen bekannt, dass mein Bruder, Professor Dr. Golo Mann sich zur Zeit in Californien, mein zweiter Bruder, Dr. Michael Mann sich in Yale, USA und meine Schwestern sich in verschiedenen italienischen Städten aufhalten. Es wird also in jedem Falle ein bisschen Zeit vergehen müssen, ehe die Zustimmung aller dieser verstreuten Mitglieder der "Erbengemeinschaft" eingeholt werden kann.

Nun,- fürs erste ist ja zweifellos das hier ruhende und von mir gesamtverantwortlich unterzeichnete Dokument massgebend. Alles weitere wird sich finden.

Wie immer mit den herzlichsten Wünschen und Grüßen - auch für Herrn Dr. Will, der mir ein sehr angenehmer Gast war -

die Ihre:

